Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-300313-p0001-1

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Mos. und allen propheten Leben 1550 fol.
2. —— Von Job und Psalm Daraus Jesu christo Luber, 1550.
conflat 16##.
3. —— von der Sündflut. Luber. 1549.
4. —— von zwilligen in Libr Rebecca, Luber, 1550
5. —— von Jon Sirach Jesu Christo Luber 1549.
6. —— Jacobus Major, Luber.
7. —— Von Jon Esaia 1550 d. C. Luber
8. —— von den Makabäern Gerhard Luber, 1550.
9. —— von den vier Brandopffern. Luber. 1550.
10 —— Vom Opffer auffer, Luber 1550!

Von den Fürstehern

Die Friede leren.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Esa. 60.
Ich wil machen das deine Fürsteher friede leren sollen/
vnd deine Pfleger gerechtickeit predigen.

M. D. L.

Esa. 60.
Mache dich auff/ werde Liecht: denn dein Liecht kompt.

Esa. 60.
Sie werden dich nennen/ eine Stad des Hern/ ein Zion des Heiligen jn Jsrael.

Den Lerern des Friedes:

M. Georg Bart Vnd Laurentio

Morsgens: Gnad jn CHRISTO.

Welch ein schöner vnd lieblicher Spiegel Gottes des Heiligen Geists ist mir dis Euangelische Capitel des Christlichen Propheten Jesaia/ darinnen CHRISTI Reich vnd Predigampt so meisterlich vnd herlich beschrieben vnd gesehen wird/ das ein Gottfürchtig vnd Christglewbig hertz glewben vnd bekennen mus/ es sein nichts vnter allen Himeln edlers vnd bessers denn die grosse Maiestet vnd ewige selickeit des Euangelischen Predigampts vnd Reichs CHRISTI. Denn weil auch ein rechter Christen vnd Prediger nichts anders ist denn eine wonung Gottes vnd mundbote CHRISTI jn welchem der heilige Geist wandlet vnd durch in Gottes wortt redet: gewislich aber jn Himel vnd erden nichts so nottig vnd nutz ist allen menschen ewige gerechtickeit vnd selickeit zuerlangen/ als Gotts wortt vnd geist: So mus onzweifelich das Christenthum vnd Euangelische Predigmapt auff erden solch ein prechtig vnd köstlich ding sein fur Gott/ das auch zwischen den Cherubim vnd Seraphim jm Himel vnd rechten Christen vnd Predigern auff erden kein ander vnterschied sein/ denn das die Engel jm Himel ewiglich singen/ Heilig Heilig Heilig ist der Herr Zebaoth/ die Christen vnd Prediger aber thun solchs auff erden ir lebenlang/ vnd was die Cherubim vnd Seraphim bereit sind/ das sollen die Christen vnd Prediger noch werden: als CHRISTVS spricht Matth. 22. Sie werden sein wie die Engel Gottes jm Himel.

ES scheinet aber fur der welt das es viel ein ander ding vmb Christen vnd Prediger sein denn Jesaias jn disem Capitel prediget: nemlich wie die lieben Christen auch klagen Psal. 44. Wir werden teglich vmb deinet willen getödtet/ wir werden geachtet wie die Schlachtschafe. Vnd Paulus spricht 1. Cor. 4. Gott hat vns Apostel fur die allergeringsten dargestellet als dem tod vbergeben: denn wir sind ein SchawSpiel der welt der Engel vnd der menschen. Die vnseligen Bluthund die Christen Mörder meinen/ wenn sie einen Christen vnd Prediger martern vnd morden/ sie haben einen Esel geschlagen vnd ein Schafe geschlachtet: wissen nicht das sie den Christen vnd Prediger vom zeitlichen tod erlöst vnd zum ewigenleben bracht haben/ sich selbs aber geistlich erwürget vnd ewiglich verdampt: wie Ps. 37. klinget/ Die gottlosen ziehen das Schwerd aus vnd spannen iren bogen/ das sie fellen den elenden vnd armen vnd schlachten die fromen/ aber ir Schwerd wird jn ir hertz gehen vnd ir bogen wird zubrechen. Es ist weder alles glück vnd heil aller gottlosen vnd Widderchristen noch alles vnglück vnd leiden aller Christen vnd Prediger/ mit der geistlichen freud des hertzen jn disem Weinetal vnd der künfftigen herlickeit jm ewigenleben zuuergleichen: Wie Paulus auch derhalben sein leiden fur nichts achtet vnd spricht Ro. 8. Trübsal dises lebens ist nicht werd der künfftigen herlickeit die an vns sol offenbaret werden.

DRümb müssen wir alle dise Gottliche lebendige freudenreiche wortt Jesaia des Propheten vom Reich vnd Predigampt CHRISTI nicht von eüsserlichem vnd zeitlichem wesen vnd ansehen das mit henden gegriffen vnd besessen wird: als die welt ire Taler zelet vnd jn grossen heüsern woner. Sondern von geistlicher freud des hertzen jn leiblichen trübsaln vnd ewiger selickeit mit leib vnd seel jm Himelreich. Als Maria das wortt jn irem hertzen behielt. Lu. 2. Vnd ob sie wol CHRISTVM geborn hatte/ dennoch muste sie mit im das Creütz tragen vnd fur Herode fliehen jn Aegypten Matth. 2. S. Paulus drückt der Christen vnd Prediger geistliche selickeit mit klaren wortten aus vnd spricht Phil. 3. Vnser wandel ist jm Himel/ von dannen wir wartten vnsers Heilandes JESV CHRISTI der vnsern nichtigen leibe verkleren vnd seinem herlichen leib ehnlich machen wird.

SEhet lieben Brüdere dis gut end der Christen vnd Prediger Trübsal/ macht den Propheten Jesaia so muttig/ das er jm ersten teil dises Capitels seine Bürger zu Jerusalem mit grossem ernst vermanet alles zuthun vnd zuleiden vmb des Euangelij willen: vnd jm andern teil verheisset das von seiner Stad glantz vnd liecht CHRISTO JESV die gantze welt erleüchtet vnd erfrewet werden solt: Wie Ps. 50. auch klinget/ Aus Zion bricht an der schöne glantz Gottes. Vnd das er ja der Christen freud vnd Prediger Maiestet noch krefftiger mache vnd lebendiger fur augen male/ so macht der geist jm dritten teil dises Capitels den lieben Christen vnd Predigern darumb Wolcken vnd Taubenflügel/ das ir hertz eilet vnd ir mund daher fleüget mit Gottes wortt alles CHRISTO zugewinnen; als die Wolcken vom Winde getrieben

geben einen Regen dem Erdboden zurichten/vnd die Tauben zu den fenstern fliehen ire Jungen zuneren: auff das man ja sehe wie das Christenthum vnd Predigampt vnsers Heilandes CHRISTI ein freies vnd Himelisches wesen vnd ampt sei/ das an allen örtten lebendig vnd thettig ist da Wolcken vnd Tauben fliehen/ so man nur dem Euangelio zuhören vnd glewben kan. Denn auch der heilig geist frembde Prediger vnuerdrossen wil haben vnd darumb die KirchenThür stetts offenstehen lest/ das alle die nur predigen konnen sie komen her wo sie wollen auff die Cantzel gelassen vnd gehöret werden sollen/vnd bei verlust ewiger seligkeit niemand von Gotts Wortt vnd Sacrament gehindert werde so bereitt ist das wortt recht zuteilen vnd der Sacrament begeret.

WEr kan aber mit einer menschenzungen ausreden den vnaussprechlichen Gotteslohn so Jesaias im letzten teil dises Capitels verheisser/vnd den alle Christen vnd Prediger so nach der heiligen Schrifft leren vnd leben hie vnd dort entpfahen werden? Sind nicht die lieben Christen vnd Prediger von Christgeburt an schendlich vnd grausamlich verlassen vnd gehasser verfolget vnd gelestert worden? Wes gedechtnis aber begehet man itzt auff erden mit jerlichen freuden herlicher denn aller Christen vnd Prediger die ettwas gethan vnd erlidden haben vmb Gottes wortts vnd CHRISTI willen? also wird dirs auch gehen/wenn du leerest lebest leidest wie sie. Wird dir vmb des Euangelij willen ertz eisen holtz genomen/ so wird dir CHRISTVS silber gold ertz dafur geben: wie er selbs spricht Mar. 10. Warlich sage ich euch/wer vmb meines Euangelij willen verlest Haus Brüder Schwester Vater Mutter Weib Kinder Ecker/ der wird es hundertfeltig entpfahen jn disem leben mit verfolgung vnd jn der kunfftigen welt das ewigeleben. Das edlist kleinod aber so die Christenheit auff erden haben kan sind die lieben Prediger des Euangelij/dazu von Gott dem heiligen geist beruffen, das sie leren sollen alle menschen nach den zehengebotten Gott fürchten/vnd mit jderman eusserlichen frid halten vnd ein weltlichgerecht leben füren: nach Gottes verheissungen aber glewben an CHRISTVM das hertz mit Gott zufriden stellen vnd das ewigeleben erlangen. Wer nach dem heiligen Catechismo lebet vnd leret/also das er jn keinem Artickel des glawbens strauchlet/ der gibt einen guten Fürsteher der gewissen vnd pfleger der Selen/ vnd soviel an im ligt ist er eine lebendige quelle gemeines frides vnd alles glücks vnd heils: Wie denn Obadia derhalben die Prediger Heilande nennet. Gott aber spricht hie/ER wolle rechte Prediger geben die leren konnen wie man fur Gott gerecht vnd selig werde. Drumb sol kein freuel vnd schad jm lande geschehen vnd die StadMaur/heil/vnd das StadThor/lob/ heissen: so mus es von Gott durch die predigt des gesetzs vnd Euangelij komen: als Salomo derhalben auch spricht Pro. 10. Des gerechten mund ist ein lebendiger Brun. Ja sollen wir arme Sünder nach disem Tod ewigleben jm Himelreich darinnen kein Sonn auffvndnidergehen wird vnd kein Mond abenochzunimpt/ sondern darinnen Gottes angesicht das ewig liecht mit vnaussprechlichen freuden angesehen wird: so müssen Prediger sein die vns den wege zum Himelreich JESVM CHRISTVM mit Gottes wortt zeigen vnd mit einem Gottseligen wandel jn der finstern welt den schwachglewbigen vorgehen. Denn sollen eitel gerechten sein jn der Christenheit die Gottes Newen Erdboden am JüngstenTag ewiglich besitzen sollen/vnd sich dennoch auff erden so demüttigen sollen das sie sich nur fur zweige Gottlicher pflantzung vnd werck Gottes halten/ob sie gleich mit hohen gaben gezieret vnd der kleinest vnter jn ein gantz land bekeren kan: so mus es das Euangelische Predigampt ausrichten/an welchem dises vnd jenes lebens heil gelegen ist: nachdem Paulus 1. Ti. 4. spricht/ Gottseligkeit hat verheissung dises vnd des kunfftigen lebens.

SIntemal nu Gott selbs von allem gutt jn disem Christlichen Capitel verheissen spricht (ich der Herr wil solchs zu seiner zeit eilend ausrichten) so wolt ich ewer Christlichen liebe disen SpiegelGottes des heiligenGeists/nicht alleine darumb senden das ir selbs drinnen sehet nach dem abgrunde Gottlicher Schetze drinnen verborgen/die mir nicht müglich waren jn diser eile zugrunden vnd erforschen/ sondern auch das ir jn ewrem PredigAmpt weit vber alle trübsal vnd anfechtung hin sehet vmb der kunfftigen herlickeit willen jn disem Capitel versprochen/vnd zum Himelreich/wie die Propheten vnd Apostel/eilet.

Der Herr JESVS CHRISTVS vnser ewigliecht
erleücht vns mit seines vaters geist jmer
vnd ewiglich. Amen.

Geschrieben jn der Wehe S. Jacobs:
12. Feb. M. D. L.

Von deinen Fürstehern:

Die Fride leren: Das LX. Capitel Jesaia.

DIs Capitel ist auch eine schöne Weissagung von dem seligen Reich vnsers Hern JESV CHRISTI vnd ein herliche beschreibung der heiligen Christlichen Kirchen aus Jüden vnd Heiden durchs Euangelion versamlet. Wer des Euangelij Sonn jn aller welt sihet auff gehen vnd scheinen/ der mus bekennen/ das kein lieblicher vnd lüstiger ding seie denn das Euangelion hören vnd ein glied sein der Christlichen Kirchen. So last vns das Capitel jn vier Stücke teilen/ vnd erzelen: Jm Ersten wie vnd warumb der heilig geist die Jüden zum Euangelio vermanet. Jm andern wie die Heiden zum Euangelio bekeret werden sollen: Wie die Christen sich frewen wenn alle welt zum Euangelio bekeret wird: Von der Christen Gottesdienst. Jm dritten wie die Apostel alle welt zu CHRISTO beruffen werden: Von den Predigern aus den Heiden beruffen: Wie das Creütz ein zeichen Gottes gnaden seie: Wie die Christenheit das feld behalten mus: Wie es der Christen feinden vbelgehen werde: Warumb Gott die Christenheit so herlich mache. Jm vierden wie der Christenheit feinde bekeret werden sollen: Wie die Christen für vnglück heil kriegen sollen: Wie die Fürsteher der Christen frid vnd heil leren werden: Von der vnsichtbarn selickeit der Christen: Wie die Christen eitel gerechten Gottes erben vnd werck seien: Wie ein Christ viel bekeren werde: Wie Gott sein wortt gewislich erfüllet.

WAch dich auff vnd werde Liecht: denn dein Liecht kompt/ vnd die herlickeit des Hern gehet auff vber dir. Denn sihe finsternis bedeckt das Erdreich vnd tunckel die völcker: aber vber dir gehet auff der Herr/ vnd sein herlickeit erscheinet vber dir.

In disem ersten teil last vns hören

Wie vnd warumb Jesaias die Jüden vermanet dem Euangelio zuglewben.

SIch auffmachen/ heist durch die Bus sich zum glawben des Euangelij bereitten: Wie der Teüffer sprach Jo. 1. Bereittet den wege dem Hern. Daraus scheinet das (liecht werden) heisse/ die Büsser dem Euangelio glewben vnd durch den glawben erleüchtet werden: als Paulus Eph. 3. derhalben spricht/ Jr seit ein Liecht jm Hern. Drumb wil Jsaias mit disen worten (mache dich auff vnd werde Liecht) nichts anders denn zubüssen vnd glewben vermanen: gerade wie Paulus Eph. 5. da er spricht/ Wach auff der du schleffest vnd stehe auff von den todten/ so wird dich CHRISTVS

erleüchten. Sintemal nu durch liecht das Euangelion zuuerstehen vnd die herlickeit des Hern ist alle gütter so Gott jm Euangelio versprochen vnd damit er die glewbigen herlich macht. So wil er mit disen worten (denn dein liecht kompt/ vnd die herlickeit des Hern gehet auff vber dir) vrsache seiner vermanung darlegen vnd souiel leren/ das man bei verlust der ewigen selickeit nicht vnbusfertig noch vnglewbig sei/ wenn Gott das Euangelion durch CHRISTVM predigen lasse: auff das man nicht vmb alle guter kome so Gott jm Euangelio versprochen/ sondern das ewigeleben erlange.

SIhe aber wie meisterlich erzelet er noch ein vrsache durch ein vngleichnis/ darumb sie billich sich auffmachen vnd liecht werden sollen/ nemlich/ das ein Land das Gotts wortt hat/ gegen dem Land das Gotts wortt nicht hat/ so gar nicht zuuergleichen ist/ als liecht vnd finsternis nicht zuuergleichen sind. Finsternis das land bedecken vnd tunckel die völcker/ heist/ alle menschen so das Euangelion nicht haben/ gar nichts von Gott verstehen noch reden können: Wie Paulus auch die Epheser finsternis nennet/ ehe sie das Euangelion kriegeten. Gleich wie den Hern auff gehen/ heist CHRISTVM das Euangelion predigen: also heist seine herlickeit erscheinen/ durchs Euangelion seinen geist vnd alle geistliche gaben vnd gütter schencken: Wie Paulus zum Ephesern am ersten spricht/ Gelobt seie Gott der vns durch CHRISTVM gesegnet hat mit allerlei geistlichem segen jm himelischen güttern/ vnd nennet die Epheser auch derhalben ein Liecht jm Hern. Drumb wil er mit disen worten (denn sihe finsternis bedeckt das Erdreich vnd dunckel die völcker: aber vber dir gehet auff der Herr vnd sein herlickeit erscheinet vber dir) alle welt mit dem lande so das Euangelion hat verunglichen haben/ also/ das ein Land das Gotts wortt hat/ von allen landen die Gotts wortt nicht haben/ so ferne zuscheiden seie/ als Himel vnd Helle/ liecht vnd finsternis/ tod vnd leben/ von einander zuscheiden sind: Wie Daüid auch jn dise meinung sihet/ da er spricht Psal. 147. Er hat keinem volck vnterm Himel gethan wie Jsrael: denn so hoch der Himel vber der Erden ist/ lest er seine gnad vber vns walten. Psal. 103.

VNd die Heiden werden jn deinem Liecht wandeln: vnd die Könige jm glantz der vber dir auff gehet. Hebe deine augen auff vnd sihe vmbher dise alle versamlet komen zu dir. Deine Söne werden von ferne komen/ vnd deine Töchtere erzogen werden zur seitten. Denn wirstu sehen deinen lust vnd ausbrechen/ vnd dein hertz wird sich verwundern vnd ausbreitten/ wenn sich die menge am Meer zu dir bekeret/ vnd die macht der Heiden zu dir kompt. Denn die menge der Camelen wird dich bedecken/ die leuffer aus Midian vnd Epha. Sie werden aus Saba komen/ Gold vnd Weirauch bringen/ vnd des Hern lob verkündigen. Alle herde jn Kedar sollen zu dir versamlet werden/ vnd die Böcke Nebaioth sollen dir die-

dir dienen. Sie sollen auff meinem angenemen Altar geopffert werden. Denn ich wil das Hause meiner herlickeit zieren.

HJe weissaget Jesaias das alle Heiden durchs Euangelion zu CHRISTO bekeret werden sollen/ vnd beschreibet nicht alleine die grosse freude so das Euangelion jn der Christenheit anrichten werde/ sondern auch was der Christen Gottesdienst sein werde. So last vns aus disem andern teil zwo lere schepffen vnd reden: Erstlich

Wie die Heiden vnd Könige zu Christo bekeret werden sollen.

DJe Heiden jm liecht vnd die Könige jm glantz wandeln/ heist beide Heiden vnd Könige das Euangelion annemen: Wie Ps. 72. auch weissaget vnd spricht/ Alle Könige werden jn anbetten/ alle Heiden werden jm dienen. Die augen auffheben vnd sehen wie sie versamlet komen/ heist/ die Apostel vnd Christen mit freuden hören vnd erfaren/ wie die Heiden vnd Könige den CHRIST annemen welcher den Jüden verheissen vnd von den Christen aus den Jüden geprediget wird. Söne vnd Töchtere von ferne komen/ ist auch nichts anders denn das Euangelion jn aller welt geprediget viel Christen machen: nach disem Spruch CHRISTI Matth. 8. Sie werden komen vom morgen vnd abend. So wil er mit disen worten (Hebe dein augen auff vnd sihe vmbher: diese alle versamlet komen zu dir. Deine Söne werden von ferne komen/ vnd deine Töchtere erzogen werden zur seitten) jn der Summa weissagen/ das man sehen werde mit augen wie Gott durchs Euangelion jn aller welt erfüllen werde das er Abraham verheissen hat vnd gesagt Ge. 12. Jn deinem Samen sollen alle geschlecht auff erden gesegent werden.

WAs ist aber das gesaget: Denn wirstu sehen deinen lust vnd ausbrechen/ vnd dein hertz wird sich verwundern vnd ausbreitten/ wenn sich die menge am Meer zu dir bekeret/ vnd die macht der Heiden zu dir kompt? Es heist nicht alleine daran einen vnaussprechlichen lust haben/ wenn ein Land Königvolck dem Euangelio zufellig vnd anhengig wird/ sondern auch mit leib vnd leben gutt vnd ehre dazu raten vnd helffen das alle welt Euangelisch werde. Jch habe fur meine person an keinem ding mehr lust denn wenn ein Land oder volck Euangelisch wird vnd CHRISTO dienet. Drumb thue ich auch nichts liebers auff erden denn was meiner lieben Mutter der Christenheit lieb vnd nutz ist. Durch die menge am Meer/ verstehe die Heiden jn den Jnsulen vnd allethalben am Meer gesessen. Die macht der Heiden kame/ da durchs Euangelion Jtalia/ Griechenland/ Hispania/ Gallia/ Asia/ Cilicia/ Affrica/ Aegypten/ Cypern/ Rhodis/ Creta/ Preüssen/ Liefland/ Pomern/ Niderland/ Oberland/ Schottenland/ Jsland/ andere Lender der Heiden zu CHRISTO bekeret wurden: nach disem befelh CHRISTI. Mar. vl. Prediget das Euangelion aller Creature. Die menge der Camelen/ sind die völcker vom auffgang der Sonnen die Camelthier pflegen zu haben: die werden auch komen zum himelischen Jerusalem oder Christenheit. Mi-

heit. Midian ligt gegen dem Roten Meer: Epha ist ein stücke von Reich Arabien. Durch Saba verstehe die leütte so zur rechten hand gegem auffgang der Sonnen wonen: Aber Kedar vnd Nebaioth sind die auff der lincken seitten jn Arabia. Gold vnd Weirauch bringen vnd die Böcke dienen/heist/ein jglich land mit den gaben der armen Kirchen raten vnd helffen die sie von Gott entpfangen haben: als die Araber mit Gold vnd die von Nebaioth mit Böcken. Des Hern lobe verkündigen/heist/Gott dancken vnd CHRISTVM loben fur alle wolthatten/vnd CHRISTVM fur den einigen Heiland erkennen vnd bekennen. So wil er mit disen worten (denn die menge der Camelen wird dich bedecken/ die leüffer aus Midian vnd Epha. Sie werden aus Saba komen/ Gold vnd Weirauch bringen/ vnd des Hern lob verkündigen. Alle herde jn Kedar sollen zu dir versamlet werden/ vnd die Böcke Nebaioth sollen dir dienen) weissagen/ das genante lender vnd leütte das Euangelion hören vnd soviel ir drinnen zu CHRISTO bekeret werden/ mit hertzen vnd mund hab vnd vermügen leib vnd leben das Euangelion ehren vnd foddern werden. Nu

Von dem rechten Gottesdienst vnd Gaben des Geists.

DEr angeneme Gottes Altar ist CHRISTVS jn welchem alle fülle der Gottheit leibhafftig wonet/ vnd durch welchen alleine versünet wird alles das jn Himel vnd Erden ist: als Col 1. Paulus zeüget. Daher ein angeneme Altar Gottes genennet/ das Gott nirgend gesucht vnd geehret sein wil denn jn CHRISTO: Wie Peter auch Ac. 5. spricht/ Es ist kein Name vnter dem Himel den menschen gegeben darinnen heil seie denn der Name JESVS. Daraus wolzuuerstehen/ das auff dem angenemen Altar Gott geopffett werden/heisse/ durch den glawben an CHRISTVM sich selbs Gott opffern: Wie Paulus Ro. 12. leret da er spricht/ Jch ermane euch lieben Brüdere durch die barmhertzickeit Gottes/ das ir ewre leibe begebet zum Opffer das da lebendig heilig Gott wolgefellig seie. So wil er mit disen wortten (sie sollen auff meinem angenemen Altar geopffert werden) souiel leren das alle Gottes erweleten jn der gantzen welt von Gottes Priestern den Euangelischen Predigern geleret / durchs Gesetz vnd Euangelion geglewbet vnd bekand / iren willen durch die liebe selbs tödten/ vnd durch hoffnung Gott opffern werden: als Paulus Ro. 15. sich derhalben auch einen Diener der Heiden nennet vnd spricht/ Jch bin ein diener CHRISTJ vnter die Heiden / zuopffern das Euangelion Gottes / auff das die Heiden werden ein Opffer Gott angeneme/ durch den heiligen geist geheiliget. Sihe wie Gott die Christenheit ein Haus seiner herlickeit nennet: also nennet er die gaben des geists seines Hauses zierde. Drumb was er mit disen wortten (denn ich wil das Hause meiner herlickeit zieren) weissaget/ das ist erfüllet am Pfingstag / vnd wird noch teglich erfüllet: Wie Paulus 1. Cor. 12. meldet.

WEr sind die welche fliegen wie die Wolcken / vnd wie Tauben zu iren fenstern? Die Jnsulen harren auff mich vnd die

vnd die Schiffe am Meer vorlanges her/ das sie deine kinder von ferne herzubringen sampt irem Silber vnd Gold/ dem Namen des Hern deines Gottes vnd dem Heiligen jn Jsrael/ der dich herlich gemacht hat. Frembde werden deine Mauren bawen: vnd ire Könige werden dir dienen. Denn jn meinem zorn habe ich dich geschlagen/ vnd jn meiner gnade erbarme ich mich vber dich. Vnd deine Thore sollen stetes offenstehen/ weder tage noch nacht zugeschlossen werden/ das der Heiden macht zu dir gebracht vnd ire Könige herzu gefüret werden. Denn welche Heiden oder Königreiche dir nicht dienen wollen/ die sollen vmbkomen/ vnd die Heiden verwüstet werden. Die herlickeit Libanon sol an dich komen/ Tennen/ Büchen/ Buchs Bawm miteinander/ zuschmücken den ortt meines Heilig Thums. Denn ich wil die Stette meiner füsse herlich machen.

Aus disem dritten teil last vns funff lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Wie vnd warumb das Euangelion sobald zunemen werde.

WOlcken vnd Tauben/ bedeütten/ Apostel vnd Prediger des Euangelij. Denn wie die Wolcken mit regen ein dürres vnd dürstig Erdreich laben vnd erquicken: also trösten vnd erfrewen die Apostel vnd Prediger des Euangelij die betrübten hertzen vnd elenden gewissen: als Dauid auch Gott derhalben preiset vnd spricht Ps. 68. Gott du gibst einen gnedigen Regen vnd erquickest dein erbe das durre ist. Vnd wie die Tauben zu iren wonungen vnd Jungen eilen: also eilen vnd geilen die Apostel vnd Prediger zu den gemeinen CHRISTI sie mit Gottes verheissungen zutrösten vnd mit gaben des geists erquicken. Gerade wie Paulus Ro. 1. sprach/ Mich verlanget euch zusehen/ auff das ich euch mitteilet ettwas geistlicher gaben euch zustercken. Drumb wil er mit disen wortten (wer sind die welche fliegen wie die Wolcken/ vnd wie die Tauben zu iren fenstern:) der Apostel vnd Prediger hertzen vnd mund der Wolcken vnd Tauben flügeln vergliechen haben/ das Gottes wortt schnell leüfft/ nicht lere widerkompt/ bald die gantze welt erfüllet/ als der Sonnen schein. Ps. 19. Warumb aber wird das Euangelion sobald zunemen: Höre zu. Gleich wie ein durres Erdreich jmerdar regens begeret: vnd wie Junge Tauben von den alten ire speise wartten: Also begeren alle trawrige Selen von Euangelischen Predigern mit Gottes verheissungen getröstet vnd erfrewet zuwerden. Es dünckt mich aber gewislich vnd halt es dafur/ das er darumb spreche (Die Jnsulen vnd Schiffe am Meer harren auff mich vorlangs her) das er der Christen aus den Heiden

wundsch abmale/ also/ das sie begeren alle verheissunge Gottes vorlanges den Heiden gescheen an inen erfüllet zuwerden/ vnd glewbens auch das es gescheen werde. Als ich selbs an diser See glewbe/ das ich ein stucke seie von denen so Gott CHRISTO zueigen gegeben habe da er spricht. Ps. 2. Ich wil dir der welt ende zum eigenthum geben. Sihe diser wundsch aller rechten Christen vnd begirde das Gottes Euangelion geprediget werde/ wird so gros sein das sie Silber vnd Gold durfftigen Predigern vnd Christen zustewr vnd hülffe geben vnd schencken werden das ja Gottes wortt alle welt höre vnd selig werde. Das er aber spricht: Dem Namen des Hern werde solche gescheen der herlich macht: zeiget an/ das die Christen nicht darumb gute werck thun werden/ das sie das Himelreich damit verdienen/ sondern das sie danckbar seien gegen dem der sie von der Hell erlöst vnd inen den Himel geschenckt hat. So wil er mit disen wortten (die Insulen harren auff mich vnd die Schiff am Meer vorlanges her/ das sie deine kinder von ferne erzubringen sampt irem Gold vnd Silber/ dem Namen des Hern deines Gottes vnd dem Heiligen jn Jsrael der dich herlich gemacht hat) nicht alleine souiel weissagen/ das man allethalben mit grosser begirden auffs Euangelion hoffen vnd wartten werde/ als auff den einigen Trost vnd trotz der elenden gewissen vnd betrübten hertzen: Sondern auch das viel Christglewbigen ir hab vnd gut daran wenden werden/ das Gottes Name JESVS CHRISTVS weit vnd ferne geprediget vnd den armen geholffen werde. Nu

Wie die Heidenschafft viel Euangelischer Prediger vnd Gottseliger Könige geben werde.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (Frembde werden deine Mauren bawen) denn das die Heidenschafft viel treffenlicher Prediger vnd Schreiber geben werde so die Kirchen mit leren vnd schreiben auffbawen vnd jm baw erhalten werden? Das er aber spricht (vnd ire Könige werden dir dienen) weissaget das die weltlichen Hern auch zu CHRISTO bekeret werden nach dem andern Psalm. So wil er mit allen disen wortten (Frembde werden deine Mauren bawen/ vnd ire Könige werden dir dienen) das Euangelische PredigAmpt vnd weltlich Oberckeit ein jglichs nach seinem beruff an einander gehenget haben/ also/ das die Prediger die gewissen vnd selen regiren sollen mit Gotts wortt vnd geist widder alle Secten vnd Rotten/ wie Paulus jn den Epistelen an Timotheon den Predigern furschreibet: die weltliche Könige Fürsten Hern aber zu CHRISTO bekeret das PredigAmpt vnd ire vnterthanen beschirmen mit gewalt/nach den Spruchen ires beruffs jn der Schrifft ausgedruckt. Bisher wie das Euangelische PredigAmpt jnwendig vnd geistlich schnell vnd grosses anrichten vnd ausrichten werde. Nu

Wie das ChristenThum vnd Predig-Ampt durch widderstand wachs vnd zuneme.

Jm

Die fride leren.

Im zorn erschlagen werden/ heist/ die Christen anfechtung in der welt haben müssen/ weil auch noch sünd im fleisch stickt: nach Gottes rat 1. Pe. 4. Die da leiden am fleisch hören auff zusündigen. In gnaden aber erbarmen/ heist/ das Creütz darumb auff legen das man vom Gesetz appellire zum Euangelio mit gebetten/ vnd lere vergebung der sünd vnd das ewig leben mit dem glawben so fest halten/ als Jacob Ge. 32. sprach/ Ich las dich nicht gehen du segenest mich denn. So wil er zu der Christenheit mit disen wortten (In meinem zorn hab ich dich geschlagen/ vnd in meiner gnad erbarme ich mich vber dich) souiel sagen: Ich wil dich wol der vbrigen Sünde halben ein wenig mit einer veterlichen geissel steüpen vnd darumb züchtigen das du mit der glawblosen welt nicht verdampt werdest: aber es ist doch vnter solchem zorn staupbesem zucht eitel veterlich gnad vnd trewe verborgen: nach disem Spruch Ezech. 18. Ich habe nicht lust zum tod des Sünders/ sondern das er sich bekere vnd lebe. Summa die Christen sollen wissen/ das sie nach dem Gesetz billich gestrafft werden: aber nach dem Euangelio sollen sie nur getrost sein/ weil die glewbigen von Gott nimermehr gerissen werden mügen: als ir Schutzherr CHRISTVS spricht Jo. 10. Niemand sol mir sie aus meiner hand reissen.

Die Thore stetts offenstehen/ heist/ die Christenheit mit dem Predig-Ampt wie CHRISTVM mitten vnter den feinden herschen vnd sicher sein: Wie ein feste Stad die sich vor iren feinden so gar nicht fürchtet das sie auch kein Thore zuschleüst. Merck aber/ das solche sicherheit geistlich ist im wortt vnd glawben: welche der Christenheit feind alle nicht tilgen konnen/ ob sie gleich den leibe plagen vnd tödten. So wil er mit disen wortten (das der Heiden macht zu dir gebracht vnd ire Könige herzu gefüret werden) vrsach erzelen Christlicher vnd Euangelischer sicherheit/ nemlich das Gott dem Euangelio darumb fride gebe das alle welt im friden bekeret werde: Gleich wie der Frid Fürst darumb geborn werden must da Janus zu Rom dreimal zugeschlossen war/ zu einem zeichen des allgemeinen Welfrides: wie Lu. 2. zeüget vom Keiser Augustus. Summa die Christenheit ist eine freioffene Stad/ die all augenblick bis an Jüngsten-Tag warttet auff newe Christen/ die sie durch Wortt vnd Sacrament zu CHRISTO bekere vnd selig mache: Wie Paulus auch 1. Cor. 11. spricht/ Verkündiget den Tod des Hern/ bis das er kompt. Nu

Wie alle menschen so dem Euangelio nicht glewben ewigverlorn sind.

Weil die verheissung allgemeine sind: Wie Gott spriche. Ge. 12. In deinem Samen sollen alle völcker auff erden gesegent werden: Vnd CHRISTVS spricht Mar. vl. prediget das Euangelion aller Creature. Die Heiden aber vnd König Reiche (dir) nicht dienen wollen/ heist/ dem Euangelio nicht glewben wollen vnd die so im glewben verfolgen: Wie Ps. 2. klaget vber Heiden vnd Könige das sie reden vnd thun wider den Hern vnd seinen CHRIST. Aus welchem Psalm auch wolzuuerstehen ist/ das vmbkomen vnd verwüstet wer-

den/heisse ewigverlorn werden: als denn Ps. 2. klinget/ Er wird der mal eines mit jnen reden jn seinem grim. So wil er mit disen worttten (denn welche Heiden vnd Königreiche dir nicht dienen wollen/die sollen vmbkomen vnd die Heiden verwüstet werden) jn der Summa nichts anders sagen/denn das CHRISTVS spricht Mar. vl. Wer nicht glewbet der wird verdampt werden. Nu

Wie vnd warumb Gott die Christenheit so herlich mache.

SIntemal die herlickeit Libanon/ist/der pracht Gottlichs worttes den die Jüden fur allen völckern auff erden haben/nach dem 147. Psalm. Vnd an dich komen/ heist/ vom Jüdenthum zum Christenthum gewand werden: nach disem Spruch CHRISTI Matth. 21. Das Reich wird von den (vnbusfertigen) Jüden genomen vnd den (fromen) Heiden gegeben werden. So wil er mit disen worttten (denn die herlickeit Libanon sol an dich komen/tennen/büchen/buchsbawmen miteinander zuschmücken den ort meines Heiligthums) verheissen/ was Gottes vnd guttes jm Jüdenthum ist das sol alles zum Christenthum komen durch CHRISTVM/nemlich die Heilige Schrifft/erkendnis Gottes/gerechtickeit vnd ewiges leben. Warumb aber solchs: Die Stette seiner füsse/nennet er die Prediger vnd Christen jn welchen er mit seinem wortt vnd geist wandlet/ nach disem Spruch. Le. 26. Ich wil jn jnen wandeln. Herlich machen/ist seligmachen: gerade wie Paulus spricht Phil. 3. Er wird vnsern nichtigen leib seinem herlichen leib ehnlich machen. So wil er mit disen worttten (denn ich wil die stette meiner füsse herlich machen) verheissen/ ob gleich die lieben Prediger vnd Christen jn diser welt schendlich gehalten vnd jemerlich dahin müssen/ dennoch wolle er sie an jenem tage herlich machen: Wie j. Jo. 3. spricht/ Es seie noch nicht erschienen das wir Gottes kinder seien/wenn es aber nu erscheinen werde so werden wir im gleich werden.

ES werden auch gebückt zu dir komen die dich vnterdrückt haben: vnd alle die dich gelestert haben/ werden niderfallen zu deinen füssen/vnd werden dich nennen eine Stad des Hern/ ein Zion des Heiligen jn Israel. Denn darumb das du bist die verlassene vnd gehassete gewest/ da niemand gieng/ wil ich dich zur pracht ewiglich machen/ vnd zur freude fur vnd fur/ das du solt Milch von den Heiden saugen/vnd der Könige Brüste sollen dich seügen/ auff das du erfarest das ich der Herr bin dein Heiland/ vnd ich der mechtige jn Jacob bin dein erlöser. Ich wil Gold an stat des Ertzes/ vnd Silber an stat des eisens bringen/ vnd Ertz an stat des holtzes/vnd eisen an stat der steinen: vnd wil machen das deine Fürsteher fride leren sollen/vnd deine Pfleger gerechtickeit predigen. Man sol keinen frevel mehr

uel mehr hören jn deinem lande/ noch schaden oder verderben jn deinen grentzen: sondern deine Mauren sollen heil/ vnd deine Thore lob heissen. Die Sonne sol nicht mehr des tages dir scheinen/ vnd der glantz des Mondes sol dir nicht leüchten: sondern der Herr wird dein ewiges liecht sein/ vnd dein Gott wird dein preis sein. Deine Sonne wird nicht mehr vntergehen/ noch dein Mond den schein verlieren. Denn der Herr wird dein ewiges liecht sein/ vnd die tage deines leides sollen ein ende haben. Vnd dein volck sollen eitel gerechte sein/ vnd werden das Erdreich ewiglich besitzen/ als die zweige meiner pflantzung/ vnd ein werck meiner hende zum preis. Aus dem kleinesten sollen tausent werden/ vnd aus dem geringsten ein mechtig volck. ICH der Herr wil solchs zu seiner zeit eilend ausrichten.

Aus disem letzten teil last vns sieben lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Wie die feinde der Christenheit zu CHRISTO bekeret werden sollen.

DJe vnterdrucker vnd lesterer gebuckt komen vnd sprechen (du bist ein Stad des Hern) ist/ viel erweleter so die Christenheit erst verfolget haben/ wenn sie bekeret sind/ der Christenheit beste freünde werden: Wie Paulus vnd seines gleichen. Das er die Christenheit eine gehassete vnd verlassene/ nennet/ zeiget an das alle Christen das heilige Creütz tragen müssen ir lebenlang: Wie 1. Ti. 3. Paulus spricht/ Alle die Gottselig leben wollen jn CHRISTO müssen verfolget werden. Das er aber spricht/ dafur sollen sie nicht alleine ewigen pracht vnd freud haben/ sondern auch der Heiden milch vnd der Könige brüste saugen/ zeiget an/ das die Christenheit mitten vnter den feinden/ jm geist freud vnd herschafft vber alles jn CHRISTO haben werde nach dem achten Psalm der spricht/ Du hast im alles vnter seine füsse geleget. Durch Milch saugen/ zeiget er sonderlich an das sich die bekereten Heiden freüntlich gegen den Christen halten werden vmb CHRISTI willen. Drumb wenn er spricht (auff das du erfarest das ich dein Heiland vnd erlöser bin) wil er leren/ das die Christenheit auff erden keinen rat noch hülffe werde haben/ denn CHRISTVM zur rechten Gottes: Wie Paulus auch zun Philippern am dritten spricht/ Vnser bürgerschafft ist jm Himel/ von dannen wartten wir JESVM CHRISTVM vnsern Heiland. So wil er mit allen disen worten (Es werden auch gebuckt zu dir komen die dich vnterdruckt haben: vnd alle die dich gelestert haben/ werden niderfallen zu deinen füssen/ vnd werden dich nennen eine Stad des Hern/ ein zion des Heiligen jn Israel. Denn darumb das du bist die verlassene vnd gehassete gewest/ da niemand gieng/ wil ich dich zur pracht ewiglich machen/ vnd zur freude

für vnd

für vnd für/ das du solt Milch von den Heiden saugen / vnd der Könige brüste sollen dich seugen/ auff das du erfarest das ich der Herr bin dein Heiland/ vnd ich der mechtige jn Jacob bin dein erlöser) Die Christenheit trösten vnd sagen: Höre du liebe Stad Gottes es werden deine lesterer vnd verfolger noch bekeret werden zu CHRISTO vnd dich erst durchs Euangelion recht kennen lernen/ das du seiest das rechte Zion vnd Jerusalem Gottes/ also/ bistu seer verlassen gewest so wirstu auch seer herlich werden/ vnd bistu schon auswendig mit dem Creütz beschweret vnd seer heslich anzusehen/ dennoch sol dein hertz mit dem heiligen geist vnd Gotts wortt geschmückt so freidig vnd herlich fur Gott sein/ das dein jnwendiger schmuck vnd frölickeit aller welt schmuck vnd eüsserliche freud vbertreffe/ durch CHRISTVM von des fülle du entpfangen hast gnad vmb gnad. Nu

Wie der Christen trawrickeit zur freüde werden sol.

SOld an stad des Ertzes vnd Silber an stad des Eisens bringen vnd ertz an stad des holtzes vnd eisen an stad der steinen/ heist/ die Christenheit so fur der welt vnd auswendig heslich ist: wie CHRISTVS Esa. 53. jnwendig so schone schmucken mit geistlichen gaben als CHRISTVS vnd seine Braut Ps. 45. geschmuckt. Er wil durch ertz eisen holtz steine/ trawrickeit: Durch gold silber ertz eisen/ freude: verstanden haben jn der vergleichung. So wil er mit disen worten (Jch wil gold an stad des ertzes vnd silber an stad des eisens bringen vnd ertz an stad des holtzes vnd eisen an stad der steine) souiel zusagen: du zerplagete Christenheit/ verleüresstu ettwas vmb meiner willen/ so sol es dir reichlich widergeben werden vnd solt fur zeitlich trübsal ewige freude kriegen: wie CHRISTVS auch Jo. 16. spricht/ Ewer trawrickeit sol zur freude werden. Nu

Von deinen Fürstehern.

DVrch Fürsteher vnd Pfleger/ verstehe hie Bisschoffe predigerSeleforger: darumb Fürsteher vnd Pfleger genennet/ das sie aller menschen Selen mit Gotts wortt versorgen vnd regiren sollen: nach disem Spruch 1. Cor. 4. Jderman halt vns fur Haushalter vber Gotts geheimnis. Fride leren / heist durchs Gesetzs leren eüsserlichen frid haben mit deinem Nechsten (wie Paulus Ro. 13. spricht/ Die lieb ist des Gesetzs erfüllung) vnd durchs Euangelion geglewbt vnd bekand frid haben mit Gott: wie Paulus auch Ro. 5. spricht/ So wir gerecht sind durch den glawben haben wir frid mit Gott. Daraus wolzuuerstehen/ das gerechtickeit predigen/ heisse/ von der eüsserlichen gerechtickeit des Gesetz vnd von der jnnerlichen gerechtickeit des glawbens vnterschiedlich reden: wie Paulus Ro. 10. Dise beide gerechtickeit meisterlich voneinander scheidet nach dem Gesetz vnd Euangelio. So wil er mit disen worten (vnd wil machen das deine Fürsteher fride leren sollen/ vnd deine Pfleger gerechtickeit predigen) nicht alleine das PredigAmpt beschrieben haben als eine lebendige Brunquelle daraus fleüsset jnnerlicher vnd eüsserlicher frid/ dazu beide Prediger vnd Christen geschickt sein sollen/

wie

Die Fride leren.

wie Eph. 6. Paulus spricht/ Seit gestiffelt mit dem Euangelio des frides. Sondern auch anzeigen das man solche lerer des frides als ein geschenck Gottes hochehren vnd foddern sol: wie Paulus auch 1. Ti. 5. gepeut vnd spricht/ Die eltisten so wolfurstehen halte man zwiffacher ehren werd sonderlich die da erbeiten jn dem wortt vnd jn der lere. Nu

Von der Christen geistlichen sicherheit.

Einen freuel noch schaden mehr jm lande hören sondern Mauren vnd Thor heil vnd lob heissen/ ist die Christenheit nicht alleine fridsam sein vnd ein Gottseliges leben füren (Wie der Heide Plinius auch die Christen jn seinen Epistelu lobet) sondern auch eitel Gottdancken vnd lobsingen vnter den Christen sein beide mit wortten vnd wercken: Als Paulus auch Col. 3. leret vnd spricht/ Alles was jr thut mit wortten oder wercken/ das thut jm Namen JESV vnd danckt Gott durch jn. So wil er mit disen wortten (Man sol keinen freuel mehr hören jn deinem lande noch schaden oder verderben jn deinen grentzen/ sondern deine Mauren sollen/ heil/ vnd deine Thore/ lob/ heissen) der Christen geistliche sicherheit beschrieben haben/ weil solche hülffe jn der Christenheit ist die alle welt nicht vermag/ vnd der vnaussprechlich Reichthum Gottlicher gnaden jn CHRISTO so reichlich vnd trewlich geprediget vnd verstanden wird/ das alle Christen dadurch gereitzt vnd beweget werden on vnterlas Gott zuloben vnd dancken fur alle seine geistliche vnd leibliche wolthatten: Wie ps. 84. klinget. Wol denen die jn deinem hause wonen/ die loben dich jmerdar. Nu

Vom geistlichen vnd ewigen Reich CHRISTI der Christenheit.

Die Sonne des tages nicht mehr scheinen sollen/ vnd des Mondes glantz die nicht leüchten sollen/ sondern den Hern dein ewiges Liecht sein werden vnd deinen Gott dein preis/ heist/ CHRISTI Reich nicht mit augen gesehen werden/ sondern mit dem hertzen geglewbet: als Paulus Ro. 10. Gerechtickeit des Gesetzs vnd des Euangelij voneinander scheidet. Denn durch leibliche Sonne wird diser welt Reich bedeütet: von welchem der prediger Salomo zeüget/ Alles vnter der Sonnen ist eitel. Durch die geistliche Sonn aber verstehe CHRISTVM/ welcher die finstern hertzen vnd trawrige gewissen mit seinem wortt vnd geist erleüchter vnd erfrewet: Wie Malachias auch spricht am letzten/ Euch Gottfürchtigen sol auff gehen die Sonne der gerechtickeit. Die leibliche Sonne wird vergehen: vnd alle die so durch werck des Gesetzs wollen gerecht vnd selig werden/ gehen vnter. Aber die geistliche Sonne CHRISTVS bleibet ewig: vnd alle die sie ansehen mit dem glawben sind vnsterblich. Drümb wenn er spricht (deine Sonne wird nicht mehr vntergehen/ noch dein Mond den schein verlieren. Denn der Herr wird dein ewiges liecht sein/ vnd die tage deines leides sollen ein ende haben) vberschwenglich trösten vnd anzeigen/ das der Christenheit Sonne CHRISTVS im hertzen alleine durch den glawben scheine vnd derselbe scheine werde leib vnd sele erst verkleren am Jüngstentage/ drümb müssen wir hie am wortt Gottes alleine hangen: Wie Paulus spricht 1. Cor. 13. Wir sehen itzt jn einem Spiegel jn einem dunckelm wortt/ denn aber von angesicht zu angesicht. Nu

Von der Christen ewigen gerechtickeit vnd selickeit.

Ein volck eitel gerechten sein/ heist/ alle die da glewben an CHRISTVM gerecht fur Gott sein: Wie Paulus Ro. 1. spricht/ Die gerechtickeit die fur Gott gilt kompt durch den glawben. Der Christen ewige gerechtickeit ist nicht zeitlich thun/ von welchem der mensch hie lebet/ sondern eine gnedige zusagung Gottes darinnen vergebung der Sünd vnd das ewige leben vmb sonst versprochen vnd geschenckt wird: als CHRISTVS spricht Jo. 3. Wer dem Sone glewbet/ der wird nicht gericht vnd hat das ewige leben. Daraus wol zuuerstehen/ das das Erdreich ewiglich besitzen/ heisse/ die Christenheit nicht alleine jn disem vergenglichen Erdreich bleiben bis an Jüngsten Tag (als CHRISTVS spricht Matth. 16. Die Hellische

pforten

pfortten sollen widder seine gemeine nichts vermügen) sondern auch in dem kunfftigen Newen Erdreich sollen sie wonen ewiglich: Als 2. Pe. vl. zeüget. Dagegen alles das wider die Christenheit ist mus zeitlich vnd ewiglich vntergehen: als die Schrifft zeüget. Was heist aber einen zweige (Gottes) pflantzung vnd werck (Gottes) hende sein zum preis? Es heist die Christenheit Gott zum preis darumb nicht vntergehen konnen/ das Gott selbs aus gnaden die Christenheit/ als ein Paradis/ mit seinem wortt vnd geist pflantzet vnd erhelt: wie CHRISTVS auch sich derhalben einen Weinstock nennet Jo. 15. vnd die Jüngere Weinreben/ das ein abgeschnittene Reben nicht frucht bringen mag. So wil er mit disen wortten (vnd dein volck sollen eitel gerechte sein/ vnd werden das Erdreich ewiglich besitzen/ als die zweige meiner pflantzung/ vnd ein werck meiner hende/ zum preis) weissagen das in der Christenheit eitel fromme leüte sein werden/ also/ wiewol in diser welt Christen vnd Widderchristen bei einander wonen vnd miteinander in die Kirchen gehen/ dennoch ist in allen Christen kein falscher geist/ vnd am Jüngsten tag werden die Widderchristen auch leiblich von den rechten Christen geschieden werden ewiglich: nach dem wortt CHRISTI Matth. 13. Das Erdreich aber das sie besitzen werden ewiglich/ ist das Newe dauon Esa. 65. vnd 2. Pe. vl. weissagen. Zum Beschlus.

Wie die Christenheit mit erst klein ist vnd bald gros wird durch CHRISTVM.

AVs dem kleinesten Tauset/ vnd aus dem geringsten ein mechtig volck werden/ heist/ durch den kleinesten Apostel viel Tauset Christen vnd durch den geringsten Pfarhern eine Gemeine zu Gott bekeret vnd regiret werden: Als Ps. 68. auch meldet/ da herschet der kleine Ben Jamin die Fürsten Juda Sebulon Nephthali mit iren versamlungen. Das er aber spricht (Ich der Herr wil solchs zu seiner zeit ausrichten eilend) damit zeiget er an/ das er selbs durch seinen Gottlichen allmechtigen heiligen geist alles in disem Capitel verheissen so glücklich vnd eilend erfüllen wolle/ sobald CHRISTVS von todten aufferstanden seinen geist aus der höhe senden werde: als am Pfingstag anfienge vnd hernach die Apostel in aller welt predigeten vnd wunder theten: wie Mar. vl. spricht/ Der Herr bekreftiget ire wortt mit folgenden zeichen. Drumb wie er mit disen wortten (aus dem kleinesten sollen tauset vnd aus dem geringsten ein mechtig volck werden) weissagen wil/ ob gleich die Kirche mit erst klein ist dennoch werde sie wachsen vnd soviel Christen werden als der Stern am Himel sind: Wie Gott Abraham verhies Ge. 15. Also wil er mit disen wortten (ich der Herr wil solchs zu seiner zeit eilend ausrichten) verheissen das er CHRISTVS selbs durch seinen geist in allen Christen alles gutte denck en reden thun wolle/ also/ das man on in nichts guttes dencken reden thun konne: Wie er denn auch Jo. 15. durre eraus spricht/ On mich kund ir nichts thun. Herr dir alleine sei lob ehre danck in ewickeit. Amen.

Geprediget zu Marpurg 1547.
Geschrieben zu Lübeck 1550.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-300313-p0018-5

88153

AB 88 153

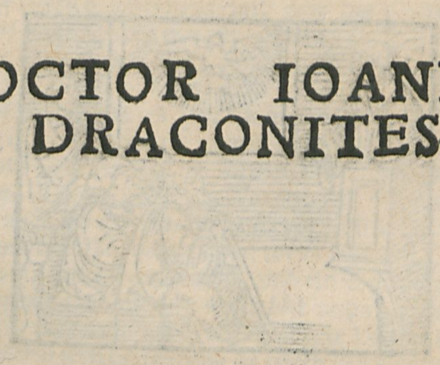
X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-300313-p0020-6

Von den Fürstehern

Die Friede leren.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.



Esa. 60.
Ich wil machen das deine Fürsteher friede leren sollen/
vnd deine Pfleger gerechtickeit predigen.

D. Q. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-300313-p0021-1